

Bundeskanzlerin

Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

Bundesminister der Finanzen

Olaf Scholz
Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Peter Altmaier
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 11019 Berlin

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Prof. Monika Grütters Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder

Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarlandes, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen

Regierender Bürgermeister

Berlins

Präsidenten des Senats

Bremen, Hamburg

Deutscher Bundestag

An die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Energie

An die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Medien

vorab per E-Mail

Berlin, 28. April 2020

APPELL AN DIE DEUTSCHE REGIERUNG: WAS IST DEUTSCHLAND OHNE...

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
sehr geehrter Herr Bundesminister Scholz,
sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,
sehr geehrte Frau Staatsministerin Grütters,
sehr geehrte Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder,
sehr geehrter Regierender Bürgermeister,
sehr geehrter Erster Bürgermeister,
sehr geehrter Bürgermeister,
sehr geehrte Bundestagsabgeordnete,

bevor die nächste Corona Sitzung am 30. April 2020 tagt und neue Hilfspakete diskutiert werden, möchten wir als Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft mit diesem Schreiben verstärkt auf die Größe und Situation unserer Branchen aufmerksam machen. Nicht nur sind unsere Branchen mit Ihren umfangreichen Teilbereichen „der“ Träger der deutschen Kultur, sondern ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat **1.7 Mio. Gesamterwerbstätige** und erwirtschaftet mit **260.000 Unternehmen** einen **Gesamtumsatz** i.H.v. **170 Mrd. Euro**. Aktuell stehen unsere Branchen still. Selbst mit Lockerung der Maßnahmen stehen auch große Teilbereiche unserer Wirtschaft für nicht absehbare Zeit weiterhin komplett still. In Teilbranchen arbeiten z.B. Redaktionen, Kreative, Handel und Unternehmen in der Krise zwar auf Hochtouren weiter, aber auch dort ist die Refinanzierungsbasis weggebrochen.

Die **Kultur- und Kreativwirtschaft** vereint **Querschnittsdisziplinen**, die in alle Bereiche des gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Lebens hineinreichen.

Was ist Deutschland ohne **Architektur? Darstellende Kunst? Design?**
Film? Fernsehen? Gaming? Kino?
Kreativagenturen? Kunst? Literatur?
Medien? Mode? Musik? Radio? Werbung?
Clubs, Festivals und Konzerte? ...

Schon jetzt sind teils nicht wiederherzustellende Schäden in Milliardenhöhe in der Kultur- und Kreativwirtschaft zu verzeichnen. In einem gravierendem Negativ-Corona-Szenario wurde vom Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft ein **Umsatzrückgang** i.H.v. knapp **40 Mrd. Euro** prognostiziert. Noch vor drei Wochen lag die gleiche Prognose „nur“ bei 28 Mrd. Euro. An die nächste Prognose ist aktuell nicht zu denken.

Die Abwendung katastrophaler und teils jahrelanger Strukturschäden sind nur noch durch weitere Soforthilfemaßnahmen und Konjunkturpakete möglich. Die einzelnen Interessenvertretungen der Kultur- und Kreativwirtschaft haben in den vergangenen Tagen konkrete und **umfangreiche Forderungspapiere** und **Vorschläge** zur Abwendung des Verfalls unserer Branche – dem Träger der deutschen Kultur – eingereicht. Wir appellieren an Sie, diese in Ihren Diskussionen und Entscheidungen stärker als bisher zu berücksichtigen.

Nicht außer Acht lassen sollte man auch das **hohe Potential** unserer Branche auch ihren Beitrag dazu zu leisten aus der Krise zu kommen. Vor allem unsere Teilbranchen bieten kreative und kommunikative Potentiale, die gesamtpolitisch genutzt werden sollten.

Es bedarf einer **genauen Betrachtung unserer Branche** in seinen Teilbereichen, um ihnen mit passenden Förderinstrumenten gerecht zu werden. Bereits eingeführte erste Maßnahmen haben eine erste massive Krisensituation zwar vorläufig gedämpft, aber die Situation verschärft sich nun weiterhin dramatisch.

Es geht bei unseren Branchen um die deutsche Kultur- und Kreativität, aber auch um einen großen und relevanten Wirtschaftsfaktor.

Wir, ein Zusammenschluss von Interessenvertretungen der Kultur- und Kreativwirtschaft, stehen Ihnen für Detailgespräche, um einen Weg aus der Krise zu finden, jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Thies, Vorsitzender
Allianz Deutscher Produzenten – Film und Fernsehen
(Produzentenallianz)



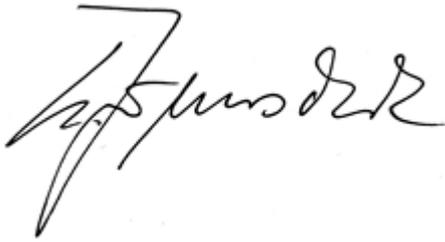
Alexander Skipis, Hauptgeschäftsführer
Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.



Olaf Kretschmar, Chairman of the Executive Board
Berlin Music Commission eG



Prof. Jens Michow , Geschäftsführender Präsident
Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft
(BDKV) e.V.



Kristian Jarmuschek, 1. Vorsitzender
Bundesverband Deutscher Galeristen und Kunsthändler (BVDG)



Dr. Florian Drücke, Vorstandsvorsitzender
Bundesverband Musikindustrie (BVMI)

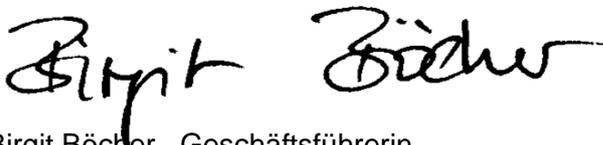


Olaf Kretschmar, Stellv. Präsident
Bundesverband Populärmusik (BV Pop)





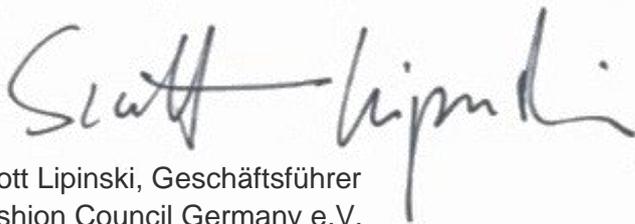
Boris Kochan, Präsident
Deutscher Designtag



Birgit Böcher, Geschäftsführerin
Deutscher Musikverleger-Verband (DMV)



Timo Feuerbach, Geschäftsführer
EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.



Scott Lipinski, Geschäftsführer
Fashion Council Germany e.V.



Stephan Birkenholz, 1. Vorsitzender
FDW Werbung im Kino e.V.



Dr. Harald Heker, Vorstandsvorsitzender
Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische
Vervielfältigungsrechte (GEMA)

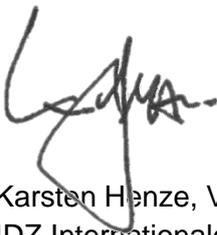




Guido Evers, Geschäftsführer
Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH
(GVL)



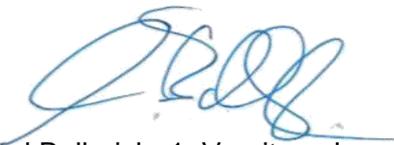
Christine Berg, Vorstandsvorsitzende
Hauptverband Deutscher Filmtheater e.V. (HDF KINO)



Karsten Henze, Vorstandsvorsitzender
IDZ Internationales Design Zentrum Berlin



Ina Keßler, Geschäftsführerin
Initiative Musik GmbH



Axel Ballreich, 1. Vorsitzender
LiveMusikKommission e.V. (kurz LIVEKOMM)
Verband der Musikspielstätten in Deutschland



Erwin M. Schmidt, Geschäftsführer
Produzentenverband e.V.



Daniel Knöll, Geschäftsführer
Society of Music Merchants e. V. (SOMM) - Organisation der
Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche



Dr. Thomas Negele, Präsident
Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO)

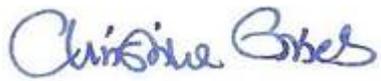


Johannes Klingsporn, Geschäftsführer
Verbandes der Filmverleiher e.V.



Hans Demmel, Vorstandsvorsitzender
VAUNET – Verband Privater Medien e.V.





Christina Grieb, Geschäftsführung
Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V.



Jörg Heidemann, Geschäftsführer
Verband Unabhängiger Musikunternehmen (VUT)

